

wodurch alle Theilchen der Masse genau unter einander kommen, und das Ganze sich zu einem dünnen Breie gestaltet, welcher durch hin und her geschüttelte, von den feinsten Seidenwurmfäden gefertigte Siebe hindurchgetrieben, und so gleichsam fein geförnt wird. Das Durchgetriebene wird auf eigenen erwärmten Backsteinen=Lagern so weit eingetrocknet, daß man es zu einem steifern Teige zusammenkneten kann. Diesen läßt man durch eigene Thonschneidemaschinen (§. 131.) zu Blättern zerschneiden, welche man abermals zusammenknetet, wieder auf den Maschinen zerschneiden läßt, wieder zusammenknetet u. s. f., bis man an der Innigkeit des Gemenges gar nicht mehr zweifeln darf. Beide Materialien, welche das Gemenge ausmachen, sind in reinem Zustande für sich unschmelzbar; mit einander vereinigt aber, besonders recht innig vereinigt, sintern sie in dem heftigsten Ofenfeuer zusammen, ohne vollständig zu schmelzen. Die unter der Masse befindlichen Feuersteine oder Kiesel sind es eben, welche der Waare eine so große Festigkeit ertheilen, und selbst beim anfangenden Schmelzen (Zusammensintern) die Gestalt der Waare vor dem Verziehen oder Verrücken schützen. Alle Abwechselungen von Wärme und Kälte muß die Waare vertragen können.

§. 752.
Aus der teigartigen Masse (§. 751.) werden die meisten Sachen wieder durch Drehen auf der Scheibe gebildet, wovon in Wedgwood's Fabrik eine große Anzahl nicht durch Treten, sondern vermöge eines Räderwerks (§. 66. f.) von einer Dampfmaschine, welche auch die übrigen mechanischen Werke, wie die Stampf- und Mahlwerke, treibt, in Umdrehung gesetzt wird. Solche Drehscheiben haben natürlich keine Tretscheiben. Sie sind zur Verhütung des Krummziehens von Mahagoniholz gefertigt, und mit solchen Doppel-Schnurrädern und Doppel-Rollen verbunden (§. 68.), wodurch ihre Umlaufsgeschwindigkeit verändert werden kann. Flache Teller und flache Schüsseln werden nicht gedreht, sondern so gefertigt: Man breitet einen hinreichend großen Thonklumpen auf einer Gypsplatte aus und bildet ihn mit einem Gypsflöpsel zu einer Scheibe, welche man vermöge eines Schwammes in eine inwendig mit Oehl bestrichene kupferne Teller- oder Schüsselform drückt. Wenn nachher der Teller oder die Schüssel gehö-